

Zug fahren und Meer

Mit dem Zug nach Schottland in die Sommerferien. Das habe ich letztes Jahr umgesetzt. Wie? Das erfahren Sie in meinem folgenden Reisebericht – ergänzt mit Tipps, Ideen und Forderungen. *Greta Stieger*

Vor gut zwei Jahren habe ich beschlossen, nicht mehr zu fliegen. Rückblickend hätte ich diesen Entscheid bereits viel früher treffen sollen. Fliegen ist schliesslich und bekanntlich die klimaschädlichste Form des Personenverkehrs: Pro Passagier und Flugkilometer werden durchschnittlich etwa 150 bis 250 Gramm CO₂-Äquivalente (kurz CO₂e) ausgestossen. Das ist bis zu 34-mal mehr als mit dem Zug (je nach Strommix). Oder anders: Für die Emission von 1 Kilogramm CO₂e kann man mit dem Flugzeug nur 4,1 bis 6,3 Kilometer weit reisen, mit dem Zug jedoch bis zu 144,5 Kilometer weit (Angaben von www.mobitool.ch). Dass ich nicht mehr fliege, bedeutet aber nicht, dass ich nicht mehr reise oder nicht auch mal in die Ferien fahren will. Nur tue ich dies nun anders, eben fahrend, und zwar meist mit dem Zug. Wie gut das geht, will ich Ihnen anhand meiner letzten Sommerferien in Schottland aufzeigen.

Der Weg ist das Ziel

Im heissen Sommer ab in den Norden? Eine coole Idee! Schottland soll es sein, mit dem Zug wollen wir los, und zwei Wochen haben wir Zeit. Doch wie geht das, und wie lange wird das dauern?

Und was kostet es? Die Websites der Bahnbetriebe können diese Fragen zurzeit nicht zufriedenstellend beantworten, und ein Besuch am Bahnschalter ist auch nicht immer aufschlussreich. Tipp eines Bekannten: «Schau dir mal seat61.com an, da findest du Informationen, wie du mit dem Zug auf der ganzen Welt herumreisen kannst.» Nach ein paar Klicks war klar: Wir reisen am besten mit dem TGV von Zürich nach Paris (ca. 4 Std.), mit dem Eurostar von Paris nach London (ca. 2 ¼ Std.) und von London aus mit den lokalen Anbietern weiter nach Aberdeen (ca. 7 ¼ Std). Die Reise von Zürich nach Schottland dauert somit etwa 13 ½ Stunden (reine Fahrzeit, ohne Umsteigen). Ganz schön lange, und so entschieden wir, den Weg zum Ziel zu machen. Für Hin- und Rückreise nahmen wir uns je zwei Tage Zeit. Den Zwischenhalt in Paris nutzten wir, um mit einem guten Freund, der dort lebt und den ich schon lange nicht mehr gesehen hatte, in einer Brasserie ein feines Zmittag zu essen und um an der Seine zu flanieren. In London übernachteten wir unweit von unserem Lieblingsquartier, wo wir die weltbeste Pizza (oder zumindest die beste der Stadt!) und lokale Ales genossen.

Der Zug führte uns dann weiter nach Schottland, von Aberdeen an der Nordsee in den Cairngorms-Nationalpark und nach Glasgow und Edinburgh im Süden. Wir kamen mit Land und Leuten in Kontakt und fühlten uns fast wie Einheimische. Insgesamt waren wir also nicht nur in Schottland, sondern auch noch in England und Frankreich! Wären wir geflogen, wäre uns das alles entgangen.

Fazit

Es war wunderbar! Bereits die Hinreise, aber auch die Rückreise waren Highlights. Wir hatten das Gefühl, richtig weit wegzufahren und richtig lange weg zu sein. Tatsächlich sind wir auch rund 1900 Kilometer in den Norden gereist. Diese Distanz wurde durchs Zugfahren spürbar und sichtbar, da wir sie nicht in nur zwei bis drei Flugstunden und in einer Höhe von über 10'000 Metern zurückgelegt haben. So eine Zugreise ans Meer ist gut machbar und auch nicht teurer als die Variante mit Flugzeug und Mietauto. So haben wir für die gesamten Zugfahrten rund 400 Franken pro Person bezahlt. Allein der Retourflug von Zürich nach Edinburgh hätte uns schon beinahe diesen Betrag gekostet. Unsere Reise verlief zwar von der Planung über die Buchung bis zur Durchführung reibungslos. Trotzdem braucht es ein internationales Buchungssystem, welches das Planen und Buchen von Zugreisen durchgehend zum bestmöglichen Preis möglich macht und auch Anschlussmöglichkeiten, wie zum Beispiel Fähren, mit einschliesst. So müsste man sich nicht alles selber zusammensuchen und käme mit einem einzigen Ticket ans Ziel. Für diese Verbesserungen setzen wir uns mit unserer Kampagne «Zug statt Flug» ein – damit ein Umsteigen von Flug auf Zug in Zukunft ein Kinderspiel wird!



Blick aus dem Zugfenster in Schottland

Planen auch Sie Ihre nächste Reise mit dem Zug? Hier finden Sie nützliche Links für die Reiseplanung und -buchung: www.umverkehr.ch/node/724. Kennen Sie die Fakten über Flugverkehr und Klimaschutz? Informieren Sie sich hier: www.flugfacts.ch.